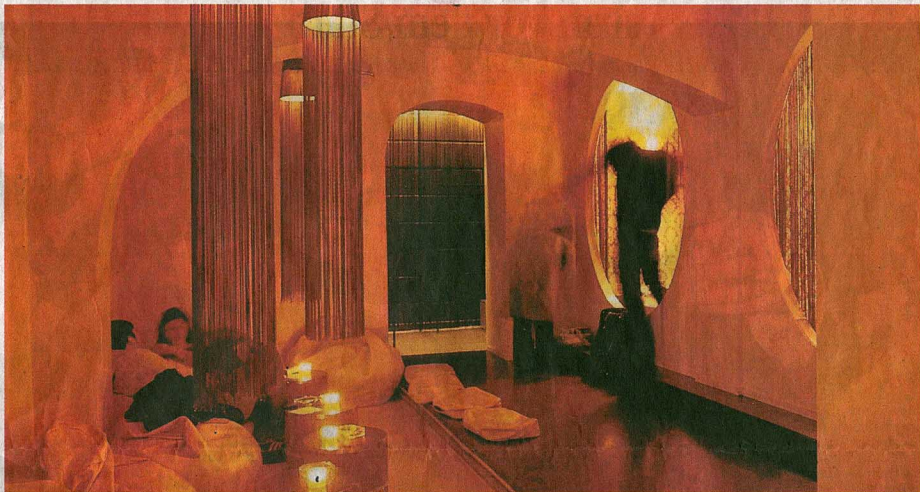


# Berlin-Planer: Nachtleben



BERLINER ZEITUNG/MARKUS WÄCHTER (2)

Sieht aus wie eine Kulisse aus Stanley Kubricks „2001“: die Bar Rosa am Spreewaldplatz.

# Der Berlin-Agent

*Der Schwede Henrik Tidefjård führt Touristen als Trendscout durch die Stadt*

VON PAMO ROTH

**T**echnobeats und rauchige Luft, Stroboskoplicht und Menschen in exklusiver Partygarderobe – die Zutaten für eine typische Party-Szene sind beisammen. Auf weißen Loungesofas reckeln sich Leute um Teller mit Thunfisch-sushi, Hummer und Tofu-Kreationen. Im Spotlicht einer Kamera des US-Fernsehsenders Discovery-Channel sitzen Henrik Tidefjård und zwei Frauen. Tessa und Creixelle haben Teller mit koreanischem Kalbsrücken auf dem Schoß. Es sieht recht gemütlich aus – zumindest dafür, dass es Arbeit ist.

Der 31 Jahre alte Schwede und Berliner Tidefjård hat sein Partyleben, seine kulinarischen Interessen, seinen Hang zum Entertainment und sein BWL-Studium in einem Beruf gebündelt: „Ich bin Lebensgenießer und Urban Insider – aber vor al-

lem bin ich ein persönlicher Erlebnisguide“, sagt Tidefjård über seinen Job. Nach dem Studium hat er bei einer Werbeagentur und im Hotelleriebereich gearbeitet. Seit vier Jahren ist er nun unterwegs als Insider, der sein Wissen weitergibt und Geheimnisse verrät.

Mit seinem Label Berlinagents führt er Touristengruppen in entlegene Winkel, abseits der Touri-Trampelpfade. Er führt sie in das Wohnzimmer der alternden Berliner Party-Queen Monika Vögel, in ein gefächertes

Ikea-Restaurant, in Insider-Clubs, in Hinterhofgalerien. Tidefjård klettert mit ihnen auf Dächer oder geht mit ihnen luxuriös essen und shoppen. Er arrangiert Übernachtungen in Apartments im DDR-Stil oder Gefängniszellen.

Zu den Kunden der Berlinagents gehören internationale Fluglinien, Hotels wie das Ritz-Carlton und das Adlon sowie Botschaf-

ten. Da er die neuesten Mode-, Kunst- und Event-Entwicklungen kennen muss, wird Tidefjård oft von ausländischen Fernsehteams angefragt. Mehr als 400 Journalisten unter anderem aus den USA, Japan, Kuwait und den Vereinten Arabischen Emiraten hat er bereits herumgeführt, auch für den amerikanischen Reiseführer „Lonely Planet“ war er unterwegs.

16 Mitarbeiter einer holländischen Handelsgesellschaft bringt Tidefjård beispielsweise in Kreuzberg am Spreewaldplatz zur Keller-Cocktailbar Rosa. Die Damen fangen angesichts der Separees an zu kichern. Die futuristisch gestaltete Bar erinnert an Stanley Kubricks Film „2001“. Die Kombination aus schummrigem Licht und Gimette, dem Getränk des Abends mit Gin, Limette und Ingwer, sorgt für eine gelöste Stimmung. Es ist bereits die dritte Station des Abends: Nach einem Essen im Restaurant Zoe ging es in die CSA-Bar. Gert Jan, der 39 Jahre alte Direktor der Firma, ist begeistert von seiner zweiten Berlin-Visite: „Jetzt fühlt es sich an wie eine Weltstadt. Seitdem ich vor acht Jahren hier war, ist es ganz modern geworden. Überall wird gebauet, es ist viel los.“

Auch Tidefjård wirkt nach einem halben Gimette gelöster.

Die Handelsgesellschaft mit den Importschwerpunkten Sand und Kies ist eine Herausforderung für ihn. Sonst betreut er kleine Gruppen. „In Berlin ist alles eher klein und fein und versteckt. Die Berliner mögen nicht die Massen. Und man muss die Stadt respektieren“, sagt Tidefjård. Die offene Art seiner holländischen Touristen hat ihm die Aufgabe erleichtert – ein Programm zusammenzustellen, das nicht Mainstream ist und doch allen gefällt. „Ich habe jeden Tag ein Blind Date, das finde ich spannend: Du siehst die Leute und musst dann spüren, was ihnen gefallen könnte.“

Bei den Holländern hat Tidefjård den Geschmack getroffen. Deswegen drängen seine Kunden bald zum Aufbruch. Sie wollen noch in eine richtige Berliner Kneipe und dann in Clärchens Ballhaus. Zu spät soll die wilde Berliner Nacht aber auch nicht enden. Am nächsten Morgen steht noch eine Trabbi-Safari an.

**Rosa:** Spreewaldplatz 2, Kreuzberg.

**Zoe:** Rochstraße 1, Mitte.

**CSA:** Karl-Marx-Allee 96, Friedrichshain.

**Clärchens Ballhaus:** Auguststraße 24, Mitte.



**Henrik Tidefjård,**  
Berlin-Kenner